



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

16.11.1935 (Nr. 317)

lungen dieses genauen deutschen Volkstums muß der Staat sein. Jedes Deutsche an seinem Platz — die letzte Kraft und Gewand zu feinster ungläubiger Arbeit gibt, das ist die gläubige Gemüthsheit; diese Arbeit ist nicht erst, dann wird der Mensch sein. Hier wird keine Kunst „organisiert“ oder „uniformiert“, hier wird keine künstliche Schönheit herbeigeführt, sondern hier hat man Zeit und Raum zu sein. Weil der Raum deutschen Volkstums im Kern ganz geblieben ist, darum schenkt der Staat die Freiheit zu sein, sich frei von der Rinde der fünfzig Ansehen, zu Fülle und Frucht bestimmt; denn dieser Raum muß frei sein.

Die Pflege der deutschen Kultur

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung)
Kr. Berlin, 16. November.
Nachdem der Nationalsozialismus oftmals sich zu der Verleugung bekennt hat, daß das künstlerische und geistige Schaffen auf allen seinen Gebieten nicht mit Verengungsmaßnahmen herbeigeführt werden kann, sondern daß jeder freier Mensch für die Bewahrung vorhandener Schöpfungen frei muß, sind die Maßnahmen der Reichskulturkammer aus der Natur der Sache heraus klar gegeben. Die ganze Arbeit steht unter dem übergeordneten Gesichtspunkt der Pflege der deutschen Volksgemeinschaft. Die Arbeit der Reichskulturkammer, die in den neuen Staat berufen worden sind, befruchtet durch ihre schöpferische Tätigkeit im geistigen Leben der Nation die Freiheit der Kunst, die der Staat zu erfüllen hat. An den verschiedenen Abteilungen arbeiten jenseits der Reichskulturkammer aus dem Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda, die in ihrem Bereich die Pflege der deutschen Kultur zu betreiben haben. Die Reichskulturkammer ist in ihrem Bereich die Pflege der deutschen Kultur zu betreiben haben. Die Reichskulturkammer ist in ihrem Bereich die Pflege der deutschen Kultur zu betreiben haben.

Schönfischer Kulturkammer des Dritten Reiches

Dr. Goebbels über die Arbeit der Reichskulturkammer

(Fortsetzung von Seite 1)
Für die Reichskulturkammer ist die Pflege der deutschen Kultur die Aufgabe. Die Reichskulturkammer ist die zentrale Stelle für die Pflege der deutschen Kultur. Die Reichskulturkammer ist die zentrale Stelle für die Pflege der deutschen Kultur.

Zahl der Volksempfänger wurde in diesem Jahre wieder um eine Million vermehrt und durch die Schaffung des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda...

Stärke auf eine selbständige Grundlage gestellt werden. Die Reichskulturkammer ist die zentrale Stelle für die Pflege der deutschen Kultur.

Die Reichskulturkammer hat die Aufgabe, die deutsche Kultur zu pflegen. Die Reichskulturkammer ist die zentrale Stelle für die Pflege der deutschen Kultur.

Die Reichskulturkammer hat die Aufgabe, die deutsche Kultur zu pflegen. Die Reichskulturkammer ist die zentrale Stelle für die Pflege der deutschen Kultur.

Die Reichskulturkammer hat die Aufgabe, die deutsche Kultur zu pflegen. Die Reichskulturkammer ist die zentrale Stelle für die Pflege der deutschen Kultur.

Die Reichskulturkammer hat die Aufgabe, die deutsche Kultur zu pflegen. Die Reichskulturkammer ist die zentrale Stelle für die Pflege der deutschen Kultur.

Die Reichskulturkammer hat die Aufgabe, die deutsche Kultur zu pflegen. Die Reichskulturkammer ist die zentrale Stelle für die Pflege der deutschen Kultur.

Die Reichskulturkammer hat die Aufgabe, die deutsche Kultur zu pflegen. Die Reichskulturkammer ist die zentrale Stelle für die Pflege der deutschen Kultur.

Die Pflege der deutschen Kultur

Wie das deutsche Blut und die deutsche Ehre geschützt werden

Das Reichsgesetz über die Pflege der deutschen Kultur...

Das Reichsgesetz über die Pflege der deutschen Kultur...

Das Reichsgesetz über die Pflege der deutschen Kultur...

Das Reichsgesetz über die Pflege der deutschen Kultur...

Die Mitglieder des Reichskulturkammer

Die Mitglieder des Reichskulturkammer sind...

Die Mitglieder des Reichskulturkammer sind...

Die Mitglieder des Reichskulturkammer sind...

Die Mitglieder des Reichskulturkammer sind...

Regelung des Rassenproblems

Staatssekretär Studack erläutert die Bestimmungen zum Heiratsgesetz und Blutschutzgesetz

Der deutsche Staatsangehörige...

Der deutsche Staatsangehörige...

Der deutsche Staatsangehörige...

Der deutsche Staatsangehörige...

Regelung des Rassenproblems

Staatssekretär Studack erläutert die Bestimmungen zum Heiratsgesetz und Blutschutzgesetz

Der deutsche Staatsangehörige...

Der deutsche Staatsangehörige...

Der deutsche Staatsangehörige...

Der deutsche Staatsangehörige...

Regelung des Rassenproblems

Staatssekretär Studack erläutert die Bestimmungen zum Heiratsgesetz und Blutschutzgesetz

Der deutsche Staatsangehörige...

Der deutsche Staatsangehörige...

Der deutsche Staatsangehörige...

Der deutsche Staatsangehörige...

Telegraphische Auszahlung Iran

Vom 18. November ab wird nach einer Bekanntmachung des Börsenpräsidenten 'Telegraphische Auszahlung' (Telegrams) an der Berliner Börse amtlich gehandelt und notiert. Die Notiz versteht sich für 100 Rials.

Neue unverzinsten Reichsschatzweisungen. Im Zusammenhang mit der außerordentlichen Plusleistung an den Börsen im Oktober sind bestehende erhöhten Nachfrage für ersatzlose Anlagen, die sich insbesondere in den unverzinsten Reichsschatzweisungen äußern. Am Freitag neue Abschnitte per 16. 11. 35 zum Diskontsatz von 3 1/2% zum Verkauf gestellt. Daneben sind auch die bis dahin höher bereits zur Verfügung standen, und zwar per 16. 8. 1937 zu 3 1/2% und per 1. 4. 1939 zu 4 1/2%, sowie Reichsschatzwechsel per 1. 2. 1936 zum jeweils gültigen Diskontsatz.

Montagu Norman

Heißt Gouverneur der Bank von England. London, 15. November. Das Direktorium der Bank von England beschloß, den Gouverneur Montagu Norman zur Wiederwahl im nächsten April für ein weiteres Jahr vorzuschlagen. Montagu Norman hat das Amt des Gouverneurs der Bank von England bereits seit 1919 inne. Zum stellvertretenden Gouverneur ist sein Basil Gage, Gouverneur der früheren Hansebank, vorgeschlagen worden.

Ausweis der Bank von England vom 14. 11. zeigt ein Steigertum des Bestandes um 969 000 Pf. Sterling und einen Rückgang des Notenumlaufs um 708 000 Pf. Sterling. Die Deckungsrate ist von 16 auf 38 1/2% gestiegen gegen 47,7% im Vorjahre.

Anhaltender Goldfuß bei der Bank von Frankreich

Paris, 15. November. Die Erhöhung des Diskontsatzes der Bank von Frankreich durch die Pariser Presse, wie zu erwarten, als das plastische und erst im Sommer dieses Jahres durch den Rückgang des Vorbestandes zu einer Bekämpfung der Spekulation, gegen den Franc erwartet. Im übrigen weisen die Zeitungen mit Vertrauen auf den starken Goldbestand der Währungsbank hin. Eigene Währungsbedenken treten also vor den parlamentarischen Sorgen zurück. Denn die Möglichkeit einer Gefährdung wird nur von selten des Parlaments befürchtet, wenn der Haushaltsvoranschlag der Regierung durch die Volkvertreter seinem Gleichgewicht gekehrt würde. Die radikalsozialistische Zeitung 'Republique' überschreibt allerdings ihren Bericht über den Goldfuß aus Frankreich: 'Die Bank blüht'.

Paris, 15. November. Gut unterrichtete Kreise glauben zu wissen, daß die Abwanderungsbewegung von Gold der Bank von Frankreich noch im Steigen begriffen ist, so daß der nächste Ausweis einen Verlust von einer Million Francs ausweisen dürfte. Die Ursache für den neuen Goldverlust wird in dem Mißtrauen gewisser Anleihekreise in die imperialistische Entwicklung Frankreichs gesucht.

Am Mittwoch ist eine französische politische Landstimmung festgestellt worden, die aus der Frage der Anleihepolitik polnischer Arbeiter in Frankreich prüfen soll. Der brasilianische Senat hat das Handelsabkommen mit den USA einstimmig genehmigt.

Schwarzin mit plus 1/4%. Von Reichsanleihen gehen Youngloans mit 1/4% nach Industrieobligationen abwärts unverändert. Privatdiskont unverändert 3%.

Aktien fest

Frankfurt, 15. November. Am Abendbörse war die Stimmung wieder fest. Die Bankdiskontierte bekannte Interesse für Montanaktien. Die Aktien der Montanindustrie sind wertvoll. Gegenüber dem Berliner Schluß ergaben sich zum Teil Gewinne von 1/4 bis 1/2%, die in der Aufendbörse teilweise verloren. Amlich notiert wurden zunächst Stahlverein mit 79 (78 1/2), Aki mit 52 1/2 bis 52 1/2 (52 1/2) und Junker mit 50 (49 1/2). Farben-Sektoren zwischen 145 1/2 und 149 (149 1/2). Renten waren größtenteils geschäftlos. Im Verlauf der Sitzung in einigen Werten des Aktienmarktes kleine Umsatze. Die allgemeine Stimmung war indessen wieder fest. Fastes höher waren nochmals Stahlverein mit 79 1/2 nach 79 und Aki mit 52 1/2 und 52 1/2. Stärker gehobert waren Süddeutsche Zucker mit 202 (200). Auch Elektrowerk zeigte eine weitere feste Haltung. Am Kassamarkt zogen die Anteile von Fiat-Gründern weiter an. Hapag, Conti Gummi und Daimler waren knapp gehalten. Am Abendbörse waren die Kurse der Anteile A bis C auf 297 1/2 (294 1/2) und Lit. D auf 288 (286 1/2). Cipro Schweizer Bundesbahnobligationen sanken auf 103 (102). Deutsche Anleihen blieben ruhig. Auf dem Kassamarkt stellte sich auf 113 1/2 (113). Ferner hörte man Kommunalanleihe mit 88 1/2 und Zinswertpapiere mit 88 1/2. Die Aktienmarkt war still und etwas leichter. Man nannte Stahlverein mit 78, Farben mit 145 1/2 und Mannesmann mit 81 1/2 bis 82 1/2.

Unlavorer wurde eine höhere Zinschwidende als 1/4% erreicht. Nach dem Bericht der Kurverleiher, Philipp-Anteile gleichfalls niedriger. Tabakwerte still. Amsterdam Rubber nur vermindert umgesetzt. Der Anlagemarkt blieb ruhig.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes various stocks like 4% Ned. 1934, 4% Ned. 1935, etc.

Sehr fest

London, 15. November. Die Börse war auf Grund der bekanntgewordenen Wahlgeheimnisse ausgesprochen fest. Käufe erfolgten vor allem in Eisen- und Stahlwerten. Renten lagen im Einklang mit der Aufwärtsbewegung am Aktienmarkt gleichfalls fest.

Fest

New York, 15. November. Die Börse nahm während des größeren Teiles des Vorkahrs einen ruhigen Verlauf. Nach dem Bericht der Kurverleiher zeigte sich ernüchterte Nachfrage, so daß eine neue Aufwärtsbewegung Platz greifen konnte. Auch später blieb die Tendenz vorwiegend ruhig. Die Aufwärtsbewegung des öffentlichen Gemeinwerts in Erscheinung trat. Das Ergebnis der britischen Wahlen im Uhr keine wesentlichen Auswirkungen wert ist die zunehmende und stark erweiterte Beteiligung ausländischer Kreise an den Aktienmärkten. In letzteren Börsenstunden konnten die anfänglichen Gewinne meist behauptet werden, obwohl weitere Gemeinwerts in Erscheinung traten. Spezialwerte wie die alte Kolonialbank blühten bis 1 Dollar ein. Die Börse schloß in vorwiegend fester Haltung.

Berliner Devisenkurs

Table with 4 columns: Name, 15. November, 14. November, 13. November. Includes telegraphische Auszahlungen, Gold, etc.

Devisen-Schlußkurse des Auslandes

Table with 3 columns: Name, Price, Unit. Includes Amsterdam, London, New York, etc.

Die Börsen

Montane lebhafter

Hamburg, 15. November. Nachdem sich schon im Vormittagsverkehr eine freundliche Stimmung durchgesetzt hatte, erholte die Börse bei umfangreichen Käufen der Bankenkundschaft und des berufstätigen Börsenhandels in sehr fester Haltung. Das Hauptinteresse richtete sich auf den Montanmarkt. Auch die Mehrzahl der Elektrowerte waren mäßigprozentig gehandelt. Schiffahrtswerte waren im Vergleich zu den anderen Märkten nur kleines Geschäft. Von Bremer Papieren fielen Reis und Handels durch feste Haltung auf. Das Papiersektor betonte 1/4% höher ein und zog dann auf 117 1/2 (115 1/2) an. Die unnotierten Hansa-Dampf wieder zu 70 1/2 (114 1/2) Kaufinteresse. In der zweiten Börsenstunde wurde das Aktienmärkte hielt sich das Geschäft am Rentenmarkt in engen Grenzen. Die Grundstimmung war aber durchaus freundlich.

Renten uneinheitlich

Hannover, 15. November. Die Belsung des Aktienmarktes hielt auch heute an. Bevorzugt waren Hieser Hütte und Eisenwerk Wülfel. Auch Hannoversche Straßenbahn und Eickelohdt Draht waren zu gehoberten Kursen umgesetzt und Norddeutsche Zement auf gestriger Basis. Deutsche Erdöl, die amtlich notierten sehr feste Haltung. Das Hauptinteresse richtete sich auf den Montanmarkt. Auch die Mehrzahl der Elektrowerte waren mäßigprozentig gehandelt. Schiffahrtswerte waren im Vergleich zu den anderen Märkten nur kleines Geschäft. Von Bremer Papieren fielen Reis und Handels durch feste Haltung auf. Das Papiersektor betonte 1/4% höher ein und zog dann auf 117 1/2 (115 1/2) an. Die unnotierten Hansa-Dampf wieder zu 70 1/2 (114 1/2) Kaufinteresse. In der zweiten Börsenstunde wurde das Aktienmärkte hielt sich das Geschäft am Rentenmarkt in engen Grenzen. Die Grundstimmung war aber durchaus freundlich.

Fest - Renten still

Berlin, 15. November. Die schon an der gestrigen Börse eingetretene kritische Kurvenführung hatte veranlaßt, die Aktienmarkt kundschaft zur Folge. Abends sind so gut wie gar nicht mehr zu beobachten. Dagegen macht sich an den Aktienmärkten ein erhöhter Bedarf bemerkbar, der nur zum Teil befriedigt werden konnte und infolgedessen an verschiede-

Amsterdam, 15. November. Die Börse zeigte heute keine einheitliche Kursgestaltung. Besonders in Schiffahrtswerten kam Ansehen. Der Markt wurde durch den Inkrafttreten der Sanktionen gegen Italien eine Beeinträchtigung der Verdienstmöglichkeiten für die Schiffahrtswerte beunruhigt. Niederländische Scheepvaart Union verlor gegenüber dem gestrigen Höchstkurs 2 1/2%. Petroleumaktien blieben ruhig. Die Börse schloß in vorwiegend fester Haltung.

Ruhig

Amsterdam, 15. November. Die Börse zeigte heute keine einheitliche Kursgestaltung. Besonders in Schiffahrtswerten kam Ansehen. Der Markt wurde durch den Inkrafttreten der Sanktionen gegen Italien eine Beeinträchtigung der Verdienstmöglichkeiten für die Schiffahrtswerte beunruhigt. Niederländische Scheepvaart Union verlor gegenüber dem gestrigen Höchstkurs 2 1/2%. Petroleumaktien blieben ruhig. Die Börse schloß in vorwiegend fester Haltung.

Bremer Freiverkäufer-Werte

Hamburg, 15. November. (Wochenbericht) Parallel dem Tondenzrückgang am amtlichen Berliner Markt hörte man auch am hiesigen Platz für die unnotierten Werte höhere Kurse. Die Kurse der unnotierten Werte waren höher, muß berücksichtigt werden, daß der vorhergehende Abschlag geringer, die Entwicklung der unnotierten Werte aber nur zögerlich hervortrat. Die kritischen Tagesumsätze hatten auch heute wieder Mannesmann mit ca. 800 bis 850 000 RM anzuweisen. Nachbörse gaben die Schlußkurse fest. So Manfeld 116 1/2, Farben 149 1/2.

Dollar = 2,488 (2,488) RM.

Englisches Pfund = 12,24 (12,24) RM.

von Belang kaum mehr einzutreffen. Vereinzelt gab auch Glatstellungen zu beobachten. So waren die unnotierten Werte höher, muß berücksichtigt werden, daß der vorhergehende Abschlag geringer, die Entwicklung der unnotierten Werte aber nur zögerlich hervortrat. Die kritischen Tagesumsätze hatten auch heute wieder Mannesmann mit ca. 800 bis 850 000 RM anzuweisen. Nachbörse gaben die Schlußkurse fest. So Manfeld 116 1/2, Farben 149 1/2.

Amsterdam, 15. November. Die Börse zeigte heute keine einheitliche Kursgestaltung. Besonders in Schiffahrtswerten kam Ansehen. Der Markt wurde durch den Inkrafttreten der Sanktionen gegen Italien eine Beeinträchtigung der Verdienstmöglichkeiten für die Schiffahrtswerte beunruhigt. Niederländische Scheepvaart Union verlor gegenüber dem gestrigen Höchstkurs 2 1/2%. Petroleumaktien blieben ruhig. Die Börse schloß in vorwiegend fester Haltung.

Ruhig

Amsterdam, 15. November. Die Börse zeigte heute keine einheitliche Kursgestaltung. Besonders in Schiffahrtswerten kam Ansehen. Der Markt wurde durch den Inkrafttreten der Sanktionen gegen Italien eine Beeinträchtigung der Verdienstmöglichkeiten für die Schiffahrtswerte beunruhigt. Niederländische Scheepvaart Union verlor gegenüber dem gestrigen Höchstkurs 2 1/2%. Petroleumaktien blieben ruhig. Die Börse schloß in vorwiegend fester Haltung.

Bremer Freiverkäufer-Werte

Hamburg, 15. November. (Wochenbericht) Parallel dem Tondenzrückgang am amtlichen Berliner Markt hörte man auch am hiesigen Platz für die unnotierten Werte höhere Kurse. Die Kurse der unnotierten Werte waren höher, muß berücksichtigt werden, daß der vorhergehende Abschlag geringer, die Entwicklung der unnotierten Werte aber nur zögerlich hervortrat. Die kritischen Tagesumsätze hatten auch heute wieder Mannesmann mit ca. 800 bis 850 000 RM anzuweisen. Nachbörse gaben die Schlußkurse fest. So Manfeld 116 1/2, Farben 149 1/2.

Dollar = 2,488 (2,488) RM.

Englisches Pfund = 12,24 (12,24) RM.

von Belang kaum mehr einzutreffen. Vereinzelt gab auch Glatstellungen zu beobachten. So waren die unnotierten Werte höher, muß berücksichtigt werden, daß der vorhergehende Abschlag geringer, die Entwicklung der unnotierten Werte aber nur zögerlich hervortrat. Die kritischen Tagesumsätze hatten auch heute wieder Mannesmann mit ca. 800 bis 850 000 RM anzuweisen. Nachbörse gaben die Schlußkurse fest. So Manfeld 116 1/2, Farben 149 1/2.

Amsterdam, 15. November. Die Börse zeigte heute keine einheitliche Kursgestaltung. Besonders in Schiffahrtswerten kam Ansehen. Der Markt wurde durch den Inkrafttreten der Sanktionen gegen Italien eine Beeinträchtigung der Verdienstmöglichkeiten für die Schiffahrtswerte beunruhigt. Niederländische Scheepvaart Union verlor gegenüber dem gestrigen Höchstkurs 2 1/2%. Petroleumaktien blieben ruhig. Die Börse schloß in vorwiegend fester Haltung.

Ruhig

Amsterdam, 15. November. Die Börse zeigte heute keine einheitliche Kursgestaltung. Besonders in Schiffahrtswerten kam Ansehen. Der Markt wurde durch den Inkrafttreten der Sanktionen gegen Italien eine Beeinträchtigung der Verdienstmöglichkeiten für die Schiffahrtswerte beunruhigt. Niederländische Scheepvaart Union verlor gegenüber dem gestrigen Höchstkurs 2 1/2%. Petroleumaktien blieben ruhig. Die Börse schloß in vorwiegend fester Haltung.

Bremer Freiverkäufer-Werte

Hamburg, 15. November. (Wochenbericht) Parallel dem Tondenzrückgang am amtlichen Berliner Markt hörte man auch am hiesigen Platz für die unnotierten Werte höhere Kurse. Die Kurse der unnotierten Werte waren höher, muß berücksichtigt werden, daß der vorhergehende Abschlag geringer, die Entwicklung der unnotierten Werte aber nur zögerlich hervortrat. Die kritischen Tagesumsätze hatten auch heute wieder Mannesmann mit ca. 800 bis 850 000 RM anzuweisen. Nachbörse gaben die Schlußkurse fest. So Manfeld 116 1/2, Farben 149 1/2.

Dollar = 2,488 (2,488) RM.

Englisches Pfund = 12,24 (12,24) RM.

von Belang kaum mehr einzutreffen. Vereinzelt gab auch Glatstellungen zu beobachten. So waren die unnotierten Werte höher, muß berücksichtigt werden, daß der vorhergehende Abschlag geringer, die Entwicklung der unnotierten Werte aber nur zögerlich hervortrat. Die kritischen Tagesumsätze hatten auch heute wieder Mannesmann mit ca. 800 bis 850 000 RM anzuweisen. Nachbörse gaben die Schlußkurse fest. So Manfeld 116 1/2, Farben 149 1/2.

Amsterdam, 15. November. Die Börse zeigte heute keine einheitliche Kursgestaltung. Besonders in Schiffahrtswerten kam Ansehen. Der Markt wurde durch den Inkrafttreten der Sanktionen gegen Italien eine Beeinträchtigung der Verdienstmöglichkeiten für die Schiffahrtswerte beunruhigt. Niederländische Scheepvaart Union verlor gegenüber dem gestrigen Höchstkurs 2 1/2%. Petroleumaktien blieben ruhig. Die Börse schloß in vorwiegend fester Haltung.

Ruhig

Amsterdam, 15. November. Die Börse zeigte heute keine einheitliche Kursgestaltung. Besonders in Schiffahrtswerten kam Ansehen. Der Markt wurde durch den Inkrafttreten der Sanktionen gegen Italien eine Beeinträchtigung der Verdienstmöglichkeiten für die Schiffahrtswerte beunruhigt. Niederländische Scheepvaart Union verlor gegenüber dem gestrigen Höchstkurs 2 1/2%. Petroleumaktien blieben ruhig. Die Börse schloß in vorwiegend fester Haltung.

Bremer Freiverkäufer-Werte

Hamburg, 15. November. (Wochenbericht) Parallel dem Tondenzrückgang am amtlichen Berliner Markt hörte man auch am hiesigen Platz für die unnotierten Werte höhere Kurse. Die Kurse der unnotierten Werte waren höher, muß berücksichtigt werden, daß der vorhergehende Abschlag geringer, die Entwicklung der unnotierten Werte aber nur zögerlich hervortrat. Die kritischen Tagesumsätze hatten auch heute wieder Mannesmann mit ca. 800 bis 850 000 RM anzuweisen. Nachbörse gaben die Schlußkurse fest. So Manfeld 116 1/2, Farben 149 1/2.

Dollar = 2,488 (2,488) RM.

Englisches Pfund = 12,24 (12,24) RM.

von Belang kaum mehr einzutreffen. Vereinzelt gab auch Glatstellungen zu beobachten. So waren die unnotierten Werte höher, muß berücksichtigt werden, daß der vorhergehende Abschlag geringer, die Entwicklung der unnotierten Werte aber nur zögerlich hervortrat. Die kritischen Tagesumsätze hatten auch heute wieder Mannesmann mit ca. 800 bis 850 000 RM anzuweisen. Nachbörse gaben die Schlußkurse fest. So Manfeld 116 1/2, Farben 149 1/2.

Reichsbankdiskont 4%

Hanseatische Börsen

Table with 2 columns: Name and Price. Includes Deutsche Reichsbank, Staats-Anleihen, etc.

Industrie-Aktien

Table with 2 columns: Name and Price. Includes A.E.G., Siemens, etc.

Industrie-Oblig.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes Bayer, etc.

Wertpapierkurse der Bremer Zeitung vom 15. November

Table with 2 columns: Name and Price. Includes Ver. Werkstätten, Westf. Zigarrenfabr., etc.

Niederrheinische Börse

Table with 2 columns: Name and Price. Includes Kommunalverleihen, 4% Hann. Prov., etc.

Hypothekendarlehen

Table with 2 columns: Name and Price. Includes 4% Hann. Prov., 4% Brem. Prov., etc.

Industrie-Aktien

Table with 2 columns: Name and Price. Includes 4% Hann. Prov., 4% Brem. Prov., etc.

Wertpapierkurse der Bremer Zeitung vom 15. November

Table with 2 columns: Name and Price. Includes Ver. Werkstätten, Westf. Zigarrenfabr., etc.

Niederrheinische Börse

Table with 2 columns: Name and Price. Includes Kommunalverleihen, 4% Hann. Prov., etc.

Hypothekendarlehen

Table with 2 columns: Name and Price. Includes 4% Hann. Prov., 4% Brem. Prov., etc.

Industrie-Aktien

Table with 2 columns: Name and Price. Includes 4% Hann. Prov., 4% Brem. Prov., etc.

Wertpapierkurse der Bremer Zeitung vom 15. November

Table with 2 columns: Name and Price. Includes Ver. Werkstätten, Westf. Zigarrenfabr., etc.

Niederrheinische Börse

Table with 2 columns: Name and Price. Includes Kommunalverleihen, 4% Hann. Prov., etc.

Hypothekendarlehen

Table with 2 columns: Name and Price. Includes 4% Hann. Prov., 4% Brem. Prov., etc.

Industrie-Aktien

Table with 2 columns: Name and Price. Includes 4% Hann. Prov., 4% Brem. Prov., etc.

Wertpapierkurse der Bremer Zeitung vom 15. November

Table with 2 columns: Name and Price. Includes Ver. Werkstätten, Westf. Zigarrenfabr., etc.

Niederrheinische Börse

Table with 2 columns: Name and Price. Includes Kommunalverleihen, 4% Hann. Prov., etc.

Hypothekendarlehen

Table with 2 columns: Name and Price. Includes 4% Hann. Prov., 4% Brem. Prov., etc.

Industrie-Aktien

Table with 2 columns: Name and Price. Includes 4% Hann. Prov., 4% Brem. Prov., etc.